



Die STAB-Typologie

WAS IST DIE STAB-TYOLOGIE

Die STAB-Typologie erfasst vier unterschiedliche Orientierungen, wie Personen sich gegenüber ihrer Umwelt und anderen Personen tendenziell verhalten: Strukturorientierung – Treueorientierung – Aktionsorientierung – Beziehungsorientierung. Aus den Ausprägungen dieser Orientierungen lassen sich auch Prognosen ableiten, zu welchem Verhalten Personen in bestimmten Berufssituationen vermutlich neigen: agieren sie dominant und aktionsorientiert, vertiefen sie sich in die anstehenden Probleme primär über die Ratio, bevorzugen sie den Beziehungsaspekt von Situationen und fühlen sich wohl dabei oder bleibt man vorsichtig, abwartend skeptisch und vertraut auf die bisher gemachten Erfahrungen. Die STAB-Typologie erfasst die Ausprägungen der vier Orientierungen in Bezug auf eine Vergleichspopulation von Frauen und Männern, darüber hinaus unterscheidet die STAB-Typologie zwischen der inneren Struktur, dem „inneren Selbst“ der Person, dem was nach außen hergezeigt wird, einem „projizierten Bild“ über sich selbst und dem, was von der Umwelt wahrgenommen wird.

Mit Hilfe der STAB-Typologie können folgende Aussagen getroffen werden: was benötigt die entsprechende Person um optimal leistungsfähig zu sein, wodurch wird sie motiviert und angetrieben. Was sind Situationen, wo sie an ihre Grenzen kommt. Wie geht die Person grundsätzlich an Aufgaben heran, für welche ist sie besonders gut prädestiniert und für welche weniger? Welche Rolle wird sie vermutlich in Teams einnehmen, wie führen sie und wie sollten sie geführt werden?

WIE WIRD DIE STAB-TYOLOGIE DURCHGEFÜHRT

An Hand eines Fragebogens kreuzt der Proband Eigenschaften an, die auf ihn mehr bzw. auch weniger zutreffen. Nach einer einfachen Auswertung, die vom Probanden selbst vorgenommen werden kann, erhält der Proband als Ergebnis die Ausprägungen der vier Orientierungen in Form von Standardwerten zwischen Null und Hundert. Die Ergebnisse unterscheiden nicht, im Gegensatz zu anderen Verfahren, zwischen „normal“ und „nicht normal“.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Die STAB-Typologie kann bei Potentialeinschätzungsverfahren wie dem Einzel- und dem Gruppenselfassessment eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang ergänzt die STAB-Typologie andere Verfahren und liefert einen wichtigen Beitrag zur den Grundorientierungen einer Person.



Nachdem die Ergebnisse bei den Betroffenen meist auf eine sehr hohe Akzeptanz treffen, kann das Instrument auch bei der Ausbildung von Führungskräften und Personalisten eingesetzt werden. Abgesehen von dem Gewinn der Selbsterkenntnis können die STAB-Typologien nach einiger Einübung auch auf Mitarbeiter angewendet werden und fördern dadurch die Zugangsmöglichkeiten bei Fragen der Motivation, der Entwicklung und der Eignung.